

Plus Foto-Galerie

So bunt feierten die Techno-Fans bei der „Love Explosion“ in Quarnstedt

Von Ludger Hinz | 16.06.2024, 16:30 Uhr

Rund 3000 Besucher erlebten auf der „Love Explosion“ in Quarnstedt 54 internationalen Acts auf zwei Bühnen. Dabei spielte auch das Wetter bei der dritten Auflage des Techno- und Goa-Festival (ehemals „Love & Trance Festival“) weitgehend mit. Unter einem neu gestalteten Dancefloor-Dach feierte die Menge bis Sonntagnachmittag bei eingängige Beats, beeindruckende Licht- und Feuershows und bester Stimmung. Veranstalter Florian Koß war zufrieden: „Nach anfänglichem Zittern wurde es ein schönes Festival.“ Auch Quarnstedts Bürgermeister Harro Kruse fand lobende Worte: „Er hat auf die Probleme des vergangenen Jahres reagiert und ist inzwischen deutlich professioneller geworden.“

1/17

Besuch aus dem hohen Norden: Zum ersten Mal dabei war Ann-Beth aus Dänemark, die sich übers Tanzen vor der Bühne unter dem neuen Tanzflächendach freute.



2/17

Kaum auf dem Campingplatz angekommen, ging es auch schon los – eine Runde „Bier Pong“ zum Aufwärmen und Vorglühen gönnte sich eine Gruppe aus Nordrhein-Westfalen mit Chiara und Maurice (Mitte).



3/17

Insgesamt gab es 54 internationale DJ-Acts. Schon am ersten Abend machte „cloud7“ als erster Headliner ordentlich Stimmung unter den Fans.



4/17

Tanzten auf dem Podest neben der Bühne: Anna-Maria Müller (links) mit ihrer Freundin aus Brunsbüttel.



5/17

Haben ihre Tickets bei einer Influencerin aus Köln gewonnen und es sich erst einmal mit Bier und Cocktail gemütlich gemacht: Jessy (links) und Jenny aus Köln nach sechsständiger Anfahrt.



6/17

Weck den Tiger in Dir: Lars aus Rendsburg feierte seinen 30. Geburtstag auf dem Techno-Fest in Quarnstedt.



7/17

Das Ambiente zog ihnen doch fast die Schuhe aus. Annika aus Elmshorn und Christian „Jammi“ Jamrath aus Wrist.



8/17

Sie war von Kopf bis Fuß aufs Festival eingestellt und hatte auch die Nägel schön: Pia-Sophie Kuhaupt aus Schleswig.



9/17

Eine Feuershow geht beim Festival immer: Die Performance von Oliv Flowmoon zu den Klängen der DJs faszinierte die Besucher und fügte dem Dance Feeling noch eine weitere atmosphärische Komponente hinzu.



10/17

Nina (links, 21) aus Hamburg liebt Smileys, Julia (20) aus Bad Segeberg mag Schmetterlinge – wie an ihrem Outfit eindeutig zu erkennen war.



11/17

„Festivals wie dieses gibt es in Schleswig-Holstein sonst selten“, bemerkte Svea aus Segeberg, während (v.l.): Sinje, Svea, Eileen, Hanna, Emma und Sina ihren Kumpel Lukas auf Händen trugen.



12/17

Legt seit sieben Jahren auf, war vergangenes Jahr noch als Besucher da – und eröffnete die „Love Explosion“ nun mit einem zweistündigen Auftritt: „DJ hanUther“ aus Kiel.



13/17

Lernten sich auf einem Festival kennen und daraus ist eine enge Freundschaft entstanden zwischen (von links) Tawais, Anders, Mike und Niko, wobei Anders sogar aus dem dänischen Tondern angereist ist.



14/17

Ordnung ist das halbe Leben: Schön übersichtlich waren alle Auftritte nach Tagen und Bühnen getrennt aufgeführt, so dass sich keiner zum falschen Act verlief.



15/17

Ob der wider Erwarten guten Bedingungen, der gelösten Stimmung, der hochwertigen Musik und der beeindruckenden Shows waren die Fans vor der Bühne bester Dinge.



16/17

Wein aus Kelchen und „Hoch die Tassen“: (von links). Anna, Nils und Anje aus Flensburg und Hamburg genossen als „High Society des Festivals“ ihren Prosecco aus besonderen Trinkgefäßen.



17/17

Glück gehabt: Obwohl der Himmel recht grau aussah und es einige kleine Schauer gab, schafften es die Besucher der „Love Explosion“, ihre Sachen wohlbehalten über den Platz bis zum Zelt zu bringen.



ARTIKEL ZUR GALERIE:

-Plus 1. September 2024

Mehr als 320 Stände beim traditionellen Dorfflohmarkt in Quarnstedt